

WEITERE INFORMATIONEN

Wartezeit

Ein ausführliches Gespräch und eine gründliche Untersuchung von Patienten nimmt Zeit in Anspruch. Eine gewisse Wartezeit ist in der ZNA daher unumgänglich. Sie werden es danken, wenn Sie als Patient an der Reihe sind und der Arzt sich für Sie die entsprechende Zeit nimmt.

Begleitpersonen und Angehörige

Um einen reibungslosen Ablauf der Notfallversorgung zu garantieren und die Privatsphäre von allen Patienten zu schützen, bitten wir Begleitpersonen und Angehörige im Wartezimmer Platz zu nehmen. Ausnahmen werden nach Absprache mit dem Pflegepersonal gemacht (z.B. bei Minderjährigen oder bei Verständigungsproblemen). Selbstverständlich werden Sie regelmäßig über den aktuellen Gesundheitszustand Ihrer Angehörigen informiert. Bei Fragen können Sie sich jederzeit an unser Pflegepersonal wenden.

Getränke

Sollten Sie Durst haben, wenden Sie sich an die Information des Hauses oder an Mitarbeiter am Empfangstresen der ZNA. Dort erhalten Sie kostenlos Wasser.

Nach der Entlassung

Verschlechtert sich Ihr Gesundheitszustand nach der Entlassung aus dem Krankenhaus akut, kehren Sie in die Notaufnahme zurück oder alarmieren Sie bitte unverzüglich den Notruf!

Notfallrufnummern

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst - 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst - 116 117

KONTAKT

Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Chefarzt

Dr. med. Lüder Herzog

Pflegerische Leitung

Michael Käunicke

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
www.klinikum-whv.de



Zentrale Notaufnahme

Informationen für Patienten und Angehörige



Das Klinikum an der Nordsee
Wir - für Sie!

DIE ZENTRALE NOTAUFNAHME

Die moderne Zentrale Notaufnahme (ZNA) des Klinikums Wilhelmshaven ist Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Etwa 28.000 Patienten kommen im Jahr zu uns. Das sind rund 72 Patienten am Tag. Das ZNA-Team besteht aus Medizinischen Fachangestellten, Gesundheits- und Krankenpflegern sowie aus Ärzten. Alle medizinischen Fachabteilungen und Spezialisten des Hauses arbeiten Hand in Hand um einen optimalen Ablauf zu gewährleisten. Neben modernen Untersuchungs- und Behandlungsräumen verfügt die ZNA über einen sogenannten „Schockraum“ für die notfallmedizinische Versorgung von schwer und lebensgefährlich verletzten Personen. Zudem stehen Patienten der ZNA die gesamten diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen unseres Krankenhauses zur Verfügung.

Rettungsdienst

Das Klinikum betreibt in Kooperation mit der Feuerwehr einen Notarztstandort und stellt den Wilhelmshavener Notarzt für die notfallmedizinische Versorgung innerhalb und außerhalb der Stadt Wilhelmshaven.

ABLAUF DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG

Ankunft in der ZNA

Nach der Ankunft in der Notaufnahme werden während der Ersteinschätzung zunächst Ihre Personalien erhoben. Bitte halten Sie die Karte Ihrer Krankenversicherung bereit. Im Anschluss erhalten Sie einen Fragebogen zur Selbsteinschätzung. Die Informationen dienen Ihrer optimalen Versorgung.

Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit

In unserer ZNA werden lebensbedrohlich sowie leicht erkrankte Patienten untersucht und behandelt. Um die Dringlichkeit Ihrer Behandlung festzustellen, werden Ihre Verletzungen und Beschwerden kurz nach Ihrem Eintreffen in der Notaufnahme in einem Ersteinschätzungsgespräch beurteilt.

Patienten werden nach der Dringlichkeit der Behandlung und nicht nach der Reihenfolge ihrer Ankunft in der ZNA versorgt. Schwer bis lebensbedrohlich Erkrankte (z.B. Patienten mit Herzinfarkt, schwerverletzte Unfallopfer) erhalten eine sofortige Behandlung. Denn: **Leben RETTEN hat Vorrang!** Dabei orientieren wir uns an langjährig und international erprobten Richtlinien, dem „Manchester Triage System“.

Alle Patienten der ZNA werden einer von fünf Behandlungs-Dringlichkeitsstufen zugeordnet:



Untersuchung und Behandlung

Sobald Sie an der Reihe sind, werden Sie von einem Mitarbeiter der ZNA aus dem Wartebereich abgeholt und in den Untersuchungs- und Behandlungsbereich begleitet. Dort wird sich ein Arzt um Sie kümmern.

Im Anschluss an Ihre medizinische Versorgung und je nach Diagnose bestehen zwei Möglichkeiten:

- › Sie erhalten einen Bericht vom Arzt (Arztbrief) für Ihren Hausarzt, in welchem alle wichtigen Informationen über Ihre Erkrankung zusammengefasst sind. Im Anschluss werden Sie aus dem Klinikum Wilhelmshaven entlassen.
- › Der Arzt entscheidet, dass eine Weiterbehandlung im Klinikum notwendig ist. Für die weiterführende Versorgung werden Sie auf eine unserer Stationen aufgenommen und in einem Patientenzimmer untergebracht. Je nach Diagnose und Dringlichkeit der Behandlung werden einige Patienten direkt in den Operationssaal (OP) gebracht oder auf der Intensivstation weiter betreut.

Info

Um Ihre Aufnahme zu erleichtern, bitte bereithalten:

- › Krankenkassenkarte oder Befreiungsschein
- › Impfausweis
- › Liste von zur Zeit verordneten Medikamenten
- › Arztberichte (sofern vorhanden)
- › Geduld, denn Wartezeiten lassen sich nicht immer vermeiden.